

Donnerstag, 26. Februar 1976

Blatt 361

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Floridsdorf: Verkehrslösungen für künftigen Franz Jonas-Platz
Prager Bürgermeister kommt nach Wien
Erstes Institut für Ehe- und Familientherapie eröffnet
Ehrung von Wiener Polizeibeamten im Rathaus

Lokal:
(orange)

"Aktion Schilderwald": Parkverbote und Ladezonen in Mariahilf aufgehoben
Orden für verdiente Wiener
Brandschutzexperten tagten in Wien
Olympische Spiele 1988: Wiener eher dagegen

Kultur:
(gelb)

Oskar Kokoschka zum 90. Geburtstag
Kulturamt veranstaltet Kulturmarkt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :
=====

floridsdorf: verkehrslösungen fuer kuenftigen franz jonas-platz

5 wien, 26.2. (rk) den verkehr in den griff bekommen will man nun auf dem kuenftigen franz jonas-platz, dem areal vor dem floridsdorfer schnellbahnhof: ab montag, dem 1. maerz, bis freitag, dem 5. maerz 1976, jeweils von 8 bis 15 uhr, werden in der bezirksvorstellung floridsdorf, am spitz 1, 2. stock, tuer nummer 202, insgesamt drei loesungsvorschlaege fuer den kuenftigen verkehr vor dem s-bahnhof aufgelegt. am samstag, dem 6. maerz, kann von 9 bis 12 uhr im haus der begegnung, angererstrasse 14, 1. stock, tuer 45, in die plaene einsicht genommen werden.

bezirksvorsteher otmar emerling ladet vor allem die floridsdorfer ein, die loesungsvorschlaege zu besichtigen und stellungnahmen, anregungen oder vorschlaege zu diesem schwierigen verkehrsproblem zu machen.

die situation auf dem kuenftigen franz jonas-platz ist in den letzten jahren immer schwieriger geworden. rund 50.000 menschen stroemen taeglich aus allen richtungen ueber den platz. der gross- teil kommt von den oeffentlichen verkehrsmitteln und sucht schulen, ambulatorien, einkaufszentren, die aemter, das hallenbad und das haus der begegnung auf oder befindet sich auf dem weg zu oder von den arbeitsplaetzen.

neben vielen kleineren geschaeften, gibt es auf dem areal ein grosses kaufhaus (quelle) und noch heuer wird ein noch groesseres (gerngross) eroeffnet. dies bedeutet - so bezirksvorsteher emerling - nicht nur eine weitere steigerung des fussgaenger-, sondern auch des pkw-verkehrs - wird doch das neue kaufhaus rund 400 autoabstellplae- tze aufweisen.

dabei gibt es bis jetzt auf dem platz keine geregelten fuss- gaengeruebergaenge. auch die strassenbahn ist, besonders zu den verkehrsspitzen, im bereich schlosshofer strasse - bruenner strasse schweren behinderungen ausgesetzt und faehrt mit erheblichen ver- spaetungen.

./.

die floridsdorfer bezirksvertretung hat daher einige loesungsvorschlaege diskutiert:

- o so koennte zum beispiel die schlosshofer strasse von am spitz bis zur schoepfleuthnergasse (die strassenbahn ausgenommen) als einbahn gefuehrt werden. die strassenbahntrasse wuerde dann nicht mehr von autos blockiert werden. linienbusse hingegen koennten die trasse befahren.
- o ueberdies waere es moeglich, die ampelanlage bruenner strasse - schlosshofer strasse durch impulse, von der strassenbahn ausgeloeset, im sinne des oeffentlichen verkehrs zu schalten.
- o weiters koennte der noerdliche teil des platzes vor dem s-bahnhof fuer den privaten autoverkehr gesperrt werden. die zufahrt waere nur fuer linienbusse und taxis gestattet, fuer eigene verkehrsinselfen geschaffen werden muessten.
- o der taxistandplatz koennte von der schlosshofer strasse in den bereich des s-bahnhofs verlegt werden.
- o eine ganze reihe von fussgaengeruebergaengen, vor allem ueber die schlosshofer strasse muesste errichtet werden.

in diesem sinne und unter der devise "vorrang fuer die fussgaenger und den oeffentlichen verkehr" haben die zustaendigen stellen der stadt wien drei loesungsvorschlaege ausgearbeitet, die nun zur diskussion stehen.

bezirksvorsteher emerling wird alles unternehmen, damit nach beendigung der diskussion sobald wie moeglich mit den notwendigen bauarbeiten und verkehrsmassnahmen auf dem kuenftigen franz jonasplatz begonnen wird. (am)

k o m m u n a l :

=====

prager buergermeister kommt nach wien

6 wien, 26.2. (rk) der primator (buergermeister) von prag, ddr. zdenek z u s k a , kommt montag zu einem fueenftaegigen offiziellen besuch nach wien. dienstag, um 11 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z den gast im rathaus begruessen. doktor zuska wird sich anschliessend ins goldene buch der stadt wien eintragen.

primator zuska und seine begleiter werden sich in wien ueber den u-bahn-bau, ueber die fussgaengerzonen und die sanierung von altstadtgebieten informieren. auf dem programm stehen ausserdem die besichtigung der baustelle der uno-city und der grossfeldsiedlung, eine rundfahrt durch die innenstadt, besuche in schoenbrunn und in der schatzkammer und "boris godunow" in der staatsoper sowie gespraechе mit buergermeister gratz, stadtrat ing. fritz hofmann und leitenden beamten der stadtverwaltung. freitag nachmittag fliegen die gaeste in die cssr zurueck. (sti)

1053

L o k a l :

=====

"aktion schilderwald":

parkverbote und ladezonen in mariahilf aufgehoben

1 wien, 26.2. (rk) entsprechend dem aufruf von buergermeister leopold g r a t z , in allen wiener bezirken die gesamte verkehrsregelung zu ueberpruefen, hat bezirksvorsteher hubert f e i l n - r e i t e r in mariahilf eine kommission zur durchfuehrung dieser "aktion schilderwald" gebildet. an der ersten sitzung nahmen bezirksraete aller drei fraktionen, der stadthauptmann und der verkehrsreferent der polizei sowie vertreter der magistratsabteilung 46 (technische verkehrsangelegenheiten), des arboe, des oeamt und des kuratoriums fuer verkehrssicherheit teil.

schon in der ersten sitzung konnten einige massnahmen zur lichtung des schilderwaldes und zur erleichterung der verkehrssituation, die in mariahilf besonders schwierig ist, beschlossen werden. es wurden in der lehargasse, in der milloeckergasse und in der papagenogasse parkverbote sowie in der lehargasse und in der luftbadgasse ladezonen aufgehoben, bei anderen ladezonen wurde die geltungsdauer eingeschraenkt. (sti)

0923

L o k a l :

=====

orden fuer verdiente wiener

10 wien, 26.2. (rk) vier verdiente wiener erhielten mittwoch im roten salon des wiener rathauses von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ihnen von der wiener landesregierung verliehenen goldenen verdienstzeichen des landes wien ueberreicht: der schauspieler karl a u g u s t i n , der bereits seit 1909 mitglied der schauspielergewerkschaft und der vater der bekannten saengerin liane augustin ist, der schriftsteller und texter bekannter wiener lieder und verfasser des buches "wiener dialekt" hans h a u e n s t e i n , der paedagoge oberschulrat adolf h e n g s b e r g e r , der trotz seiner pensionierung noch schulorchester und schuelerakademien leitet, und der geschaeftsfuehrende obmann der oesterreichisch-schwedischen gesellschaft, karl l a m m e l , der seit 50 jahren aktiv zur verbesserung der guten beziehungen zwischen oesterreich und schweden mitarbeitet und seit 30 jahren obmann der oesterreichisch-schwedischen gesellschaft ist. (ab)

++++

L o k a l :

=====

brandschutzexperten tagten in wien

7 wien, 26.2. (rk) brandschutzexperten aus ganz oesterreich tagten am mittwoch unter dem vorsitz von obersenatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e , dem leiter der gruppe baupolizei in der stadtbauamtsdirektion, in wien. auf der tagesordnung stand eine bestandsaufnahme ueber die in oesterreich geltenden vorbeugenden brandschutzbestimmungen fuer hochhaeuser. die rechtssituation auf diesem gebiet ist in den einzelnen bundeslaendern zum teil sehr unterschiedlich. zum teil gelten gesetzliche regelungen, zum teil gibt es lediglich richtlinien. schon darueber, was eigentlich ein ''hochhaus'' ist, gibt es in den einzelnen bundeslaendern abweichende definitionen, etwa bezueglich der hoehe, der geschossflaechenanzahl oder der nutzung. eine detaillierte bestandsaufnahme ueber saemtliche in oesterreich geltenden regelungen wird der konferenz der oesterreichischen baudirektoren vorgelegt werden. (ger)

1056

L o k a l :

=====

olympische spiele 1988: wiener eher dagegen

8 wien, 26.2. (rk) die bewerbung wiens fuer die durchfuehrung der olympischen spiele in wien 1988 wird von 46 prozent der befragten abgelehnt, von 42 prozent befuerwortet und zwei prozent konnten sich nicht entscheiden. es zeigt sich eine staerkere tendenz gegen die durchfuehrung der spiele, wenn es auch derzeit noch keine deutliche ablehnung eines solchen antrages gibt. dies ist das ergebnis einer blitzumfrage, die im auftrage des presse- und informationsdienstes der stadt wien (pid) vom institut fuer empirische sozialforschung (ifes) in den vergangenen tagen in wien durchgefuehrt wurde.

echte zustimmung finden spiele in wien nur bei der jugend: von den unter-25-jaehrigen sind 61 prozent fuer die durchfuehrung. mit dem alter steigt die tendenz, eher die spiele abzulehnen und bei den ueber-60-jaehrigen lehnt mehr als die haelfte (52 prozent) die durchfuehrung der spiele ab.

eine deutliche ablehnung der spiele ergab die aufschluesselung der daten nach den berufen der befragten bei den freischaffenden, selbstaendigen, angestellten und beamten. jeweils mehr als die haelfte sprach sich dagegen aus.

./.

das sind die ergebnisse im einzelnen:

f r a g e : "es ist davon die rede, dass sich wien um die durchfuehrung der olympischen sommerspiele 1988 bewirbt. wuerden sie das grundsaeztlich bejahen oder ablehnen?"

	in prozent		
	bejahen	ablehnen	keine antwort
gesamt	42	46	12
g e s c h l e c h t			
maenner	38	51	11
frauen	45	42	13
a l t e r			
bis unter 25 jahre	61	35	4
25 bis unter 40 jahre	44	48	8
40 bis unter 60 jahre	38	44	18
60 jahre und aelter	37	52	10
b e r u f / b e r u f s - t a e t i g k e i t			
berufstaetig	40	47	13
als			
freischaffende/selbstaendige	42	53	5
angestellte	38	51	11
beamte	33	56	11
arbeiter	44	33	22
in ausbildung	69	25	6
hausfrau	54	34	12
in pension	39	52	9

viele der befragten glaubten auch, dass sie durch die veranstaltung der olymphiade in wien persoentlich eine finanzielle einbusse erleiden werden. 40 prozent aeusserte diese sorge, bei den maennern

waren es 50 prozent die angst vor finanziellen einbussen in zusammenhang mit der olympiade hatten waehrend es bei den frauen nur 33 prozent waren. auf die frage ob vor einer eventuellen abhaltung der olympiade 1988 dann noch eine volksbefragung durchgefuehrt werden sollte, sprachen sich 72 prozent der befragten fuer eine solche volksbefragung aus.

der fuer den presse- und informationsdienst zustaeendige wiener stadtrat peter s c h i e d e r erklaeerte, dass diese untersuchung nur eine kleine entscheidungshilfe sein koenne. sie haette die vor- und nachteile jeder untersuchung und biete natuerlich nur eine momentanaufnahme, das bild koennte sich bis 1988 natuerlich noch verschieben. "es ist klar, dass sich derzeit keine deutliche mehrheit fuer eine sommerolympiade fuer 1988 in wien findet" betonte schieder. "die befragten teilten in ihrer mehrheit die auffassung von buergermeister leopold g r a t z , eine sommerolympiade 1988 duerfte nicht heissen, dass entweder wichtige kommunale vorhaben, die der bevoelkerung dienen, zurueckgestellt werden oder der einzelne fuer eine olympiade zu zahlen haette".

k o m m u n a l :

=====

erstes institut fuer ehe- und familientherapie eroeffnet

9 wien, 26.2. (rk) im 2. bezirk in der praterstrasse 40 wurde donnerstag oesterreichs erstes institut fuer ehe- und familientherapie durch gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r eroeffnet. aufgabe dieses vom verein ''wiener sozialdienste'' gefuehrten institutes wird es vor allem sein, laenger dauernde einzel- und partnerschaftsberatungen durchzufuehren beziehungsweise in dringenden faellen auch ohne voranmeldung rasch rat und hilfe zu vermitteln. wissenschaftlicher leiter des institutes, das mit einem kostenaufwand von 1,4 millionen schilling eingerichtet wurde, ist univ.-prof. dr. h a n s s t r o t z k a . fuer die beratungstaetigkeit stehen ein psychologe, ein psychiatrer und zwei sozialarbeiter zur verfuegung, die speziell in familientherapeutischen fragen geschult sind. so werden beispielsweise ehopaare in gemeinsamen sitzungen behandelt, oder eltern und kinder besprechen mit hilfe des beratens oder therapeuten gemeinsam ihr problem. zur erreichung und unterstuetzung des therapiezieles stehen dem institut auch diverse audiovisuelle mittel wie zum beispiel ein videorecorder, ein tonbandgeraet etc. zur verfuegung. die therapeuten sind selbstverstaendlich zur verschwiegenheit und wahrung der anonymitaet der ratsuchenden verpflichtet.

die anmeldung beziehungsweise ein ''erstes gespraech'' ist jeden montag und donnerstag in der beratungsstelle 1, gonzagagasse 23 und jeden mittwoch in der beratungsstelle 12, meidlinger hauptstrasse 2, jeweils von 16 bis 18.30 uhr moeglich. telefonische anmeldungen werden jeden montag und donnerstag von 13.30 bis 15.30 uhr unter der nummer 63 89 96 entgegengenommen.

in einem pressegespraech wies stadtrat prof. dr. stacher besonders auf die von jahr zu jahr staendig steigende besuchersfrequenz in den beiden staedtischen ehe- und familienberatungsstellen hin, im vergangenen jahr bereits mehr als 3.000 personen. diese starke frequenz brachte nicht nur eine volle auslastung der mitarbeiter in

den beratungsstellen - in den beiden beratungsstellen sind 32 berater taetig - sondern auch der angebotenen beratungszeit.

wie die bisherigen erfahrungen gezeigt haben, geht die initiative zum aufsuchen der beratungsstellen in etwa 70 prozent der faelle von der frau aus. die ratsuchenden waren aus allen altersgruppen vertreten, ueberwiegend verheiratet und wohnten - soweit diese daten vorliegen - groesstenteils in wien. bei der berufsgruppenverteilung fiel auf, dass der anteil der niedrigen angestellten und beamten ueberwog, gefolgt von mittleren und hoeheren angestellten und beamten, hilfsarbeitern und facharbeitern. bei den problemen dominierten vor allem emotionelle spannungen sowie partnerschaftskonflikte und in diesem zusammenhang scheidungs- und trennungsfragen, gefolgt von finanziellen und wohnungsproblemen, problemen der untreue, der kindererziehung sowie psychischen stoerungen, sexuellen problemen im engeren sinn und berufsproblemen.

laut prof. strotzka wird das neue institut neben seiner hauptaufgabe, der beratung, auch die aus- und fortbildung von beratern und therapeuten sowie aufgaben der forschung und dokumentation uebernehmen.

aehnliche oder gleichartige einrichtungen gibt es derzeit im deutschsprachigen raum noch in zuerich, heidelberg, giesen an der lahn und in muenchen. darueberhinaus wurden aehnliche institute auch in mailand und rom, in den usa, den skandinavischen und angelsaechsischen laendern sowie in holland installiert. (zi)

k o m m u n a l :

=====

ehrung von wiener polizeibeamten im rathaus

11 wien, 26.2. (rk) in vertretung des landeshauptmannes ueberreichte donnerstag vormittag stadtrat kurt h e l l e r landesehrenzeichen an 38 verdiente polizeibeamte.

der kleinen feier im wappensaal des wiener rathaus wohnten der dritte landtagspraesident fritz h a h n , stadtrat walter l e h n e r , der wiener polizeipraesident dr. karl r e i d i n - g e r sowie zahlreiche hohe beamte der stadtverwaltung und der polizeidirektion bei.

heller betonte in seiner ansprache, durch die einsatzfreudigkeit und das verantwortungsbewusstsein der wiener polizeibeamten wurde wesentlich dazu beigetragen, dass wien heute eine der sichersten staedte der welt ist. mit der ueberreichung der auszeichnungen, so meinte heller, soll auch der dank der wiener bevoelkerung zum ausdruck gebracht werden, die durch den unermuedlichen einsatz der polizei in ruhe und ordnung leben kann. (ka)

1220

k u l t u r :

=====

oskar kokoschka zum 90. geburtstag

2 wien, 26.2. (rk) am kommenden montag, dem 1. maerz, vollendet der beruehmte oesterreichische maler und ehrenbuerger der stadt wien, prof. oskar k o k o s c h k a , das 90. lebensjahr.

kokoschka wurde in poechlarn geboren. er studierte an der kunstgewerbeschule und arbeitete gleichzeitig fuer die von josef hoffmann geleitete wiener werkstaette. als der junge kuenstler durch adolf loos in den kreis um karl kraus und peter altenberg eingefuehrt wurde, schuf er seine ersten portraets. im rahmen der "kunstschau" stellte kokoschka 1908 zum ersten male aus. 1910 wurde er als mitarbeiter der zeitschrift "sturm" nach berlin berufen, in der die zeichnungen zu seinem "moerder, hoffnung der frauen" erschienen. dieses werk wurde fuer die deutschsprachige expressionistische buehnenliteratur von grosser bedeutung.

im ersten weltkrieg wurde kokoschka schwer verwundet und hielt sich waehrend seiner genesung in wien und dresden auf. damals entstanden einige folgen von lithographien beziehungsweise auf dem literarischen sektor das drama "orpheus und eurydike", das von ernst krenek vertont wurde. von 1919 bis 1924 professor an der akademie in dresden, verbrachte der kuenstler die anschliessenden jahre auf reisen durch frankreich, spanien, nordafrika und die britischen inseln, was sich in zahlreichen landschaftsbildern niederschlug. von 1934 bis 1938 lebte kokoschka in prag. 1938 floh er vor den nationalsozialisten - in deutschland wurden 417 seiner werke als entartete kunst beschlagnahmt - nach london, wo er aufsaetze fuer emigrantenzeitschriften verfasste und sich nach kriegsende an zahlreichen karitativen aktionen beteiligte. 1951 schuf er im auftrag der stadt wien das gemaelde "wien vom wilhelminenberg". 1955 entwarf er fuer die salzburger festspiele die buehnenbilder zur "zauberfloete". auch als lehrer vertrat oskar kokoschka immer wieder oesterreich: 1953 uebernahm er den kurs "schule des sehens" an der internationalen sommerakademie

./.

in salzburg, den er bis 1964 leitete. anlaesslich seines 70. geburtstages im jahre 1956 war kokoschka gegenstand zahlreicher ehrungen. er erhielt unter anderem den grossen oesterreichischen staatspreis, den deutschen orden ''pour le merite'' und den stephan lochner-preis der stadt koeln. 1961 wurde kokoschka das ehrenbuergerrecht der stadt wien verliehen. (may)

0928

k u l t u r :

=====

kulturamt veranstaltet kulturmarkt

3 wien, 26.2. (rk) der erste oesterreichische kulturmarkt wird auf grund des grossen erfolges heuer wiederholt werden. als veranstalter fungiert das kulturamt der stadt wien, durchgefuehrt wird der kulturmarkt vom 12. bis 14. mai.

internationale anerkennung hat das plakat des ersten oesterreichischen kulturmarktes, der im mai 1975 stattfand, gefunden: wie die auswertung einer publikumsbefragung, die anlaesslich einer plakatausstellung auf der frankfurter buchmesse durchgefuehrt wurde, ergab, erhielt das von rudi boehm im auftrag der oesterreichischen gesellschaft fuer kulturpolitik gestaltete plakat die zweithoechste stimmenanzahl, sieger unter 109 ausgestellten plakaten aus 14 laendern war in der publikumsgunst das plakat der buchmesse, an dritter stelle landete ein vom kulturministerium der ddr herausgegebenes thomas mann-plakat. (may)

0931